

**DE**

|  |  |
| --- | --- |
| ZEITRAUM 20202023  | **BERICHT ZUM MANDATSENDE**Fachgruppe Wirtschafts- und Währungsunion, wirtschaftlicher und sozialer ZusammenhaltDIREKTION C LEGISLATIVTÄTIGKEITVORSITZENDER: Stefano PALMIERI |

|  |
| --- |
| Einführung *Als diese Mandatsperiode im Oktober 2020 begann, stand Europa vor seiner bisher größten Herausforderung: der COVID-19-Pandemie, durch die die tiefste Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg ausgelöst wurde. Jetzt, im April 2023, endet die Mandatsperiode in turbulenten Zeiten mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, einem Krieg, der bereits viele Menschenleben gekostet hat und durch den Millionen Menschen vertrieben und wirtschaftliche Schwierigkeiten nicht nur in der Ukraine, sondern auch im übrigen Europa ausgelöst worden sind. Die Arbeit in allen Politikfeldern der Fachgruppe ECO – Wirtschafts- und Währungsunion, Europäisches Semester, Finanzmärkte, EU-Haushalt, Steuern und Kohäsionspolitik – stand daher in dieser Mandatsperiode im Mittelpunkt der europäischen Politik: zunächst zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie und im letzten Jahr dann zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen des Krieges.**Zu Beginn der Mandatsperiode war die Arbeit der Fachgruppe ECO ein wesentlicher Bestandteil der Entwicklung des ehrgeizigen Aufbauplans der Union, NextGenerationEU. Im Laufe des Jahres 2021 verlagerte sich die Aufmerksamkeit allmählich auf die wirksame und effiziente Umsetzung des EU-Aufbauplans und die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen, damit Europa widerstandsfähiger, integrierter und nachhaltiger als zuvor aus dieser Krise hervorgehen kann. Durch den ungerechtfertigten und unprovozierten Krieg Russlands gegen die Ukraine Anfang 2022 wurden jedoch die ersten Anzeichen einer Erholung gefährdet.* *Da die europäische Wirtschaft seither mit Inflationsrekorden in Verbindung mit niedrigen Wachstumsaussichten und einer Energiekrise konfrontiert ist, hat die Fachgruppe ECO mit ihren Stellungnahmen wertvolle Beiträge zur Gestaltung der europäischen Politik geleistet, um die negativen Auswirkungen des Krieges abzumildern und die EU wieder auf den Weg zur Erholung zu bringen.* *Entscheidend ist, dass sich unsere Fachgruppe auch in diesen zweieinhalb Jahren mit vielen miteinander verbundenen Herausforderungen stets für eine Politik eingesetzt hat, mit der sichergestellt wird, dass Europa sein mittel- bis langfristiges Ziel nicht aus den Augen verliert: die Förderung einer prosperierenden, integrativen und ökologisch und sozial nachhaltigen europäischen Wirtschaft.* Stefano PalmieriVorsitzender der Fachgruppe ECO |

Inhaltsverzeichnis

Einführung2

Wirtschafts- und Währungsunion4

Das Europäische Semester5

Europäische Finanzmärkte 5

Der Haushalt der Europäischen Union und der Aufbauplan 7

Kohäsionspolitik7

Besteuerung8

Echo in den Institutionen 9

Erfolge im Bereich Kommunikation 10

Perspektive/Ausblick 11

Anhang – Wichtige Statistiken 13

# Wirtschafts- und Währungsunion

# *Um die Erholung der europäischen Wirtschaft von der COVID-19-Pandemie zu unterstützen und der EU bei der Bewältigung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen des Krieges in der Ukraine zu helfen, hat der EWSA seine Empfehlungen in seiner halbjährlichen Stellungnahme zur* [***Wirtschaftspolitik des Euro-Währungsgebiets***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions?search=euro+area+economic+policy&field_related_sections_target_id_entityreference_filter=12916&status=All&opinion_type=All&rapporteur=&plenary_session=&opinion_number=&year%5Bvalue%5D%5Byear%5D=&related_event=All&related_observatory=All&body_references_file_name=All&body_references_number=) *regelmäßig aktualisiert. Die* ***Überprüfung des Rahmens für die wirtschaftspolitische Steuerung*** *war ein Schwerpunkt, mit dem zur Schaffung einer widerstandsfähigeren und nachhaltigeren zukünftigen EU-Wirtschaft beigetragen wird. Der EWSA ging der Diskussion mit einer Initiativstellungnahme zur* [***Neugestaltung des haushaltspolitischen Rahmens der EU für einen nachhaltigen Aufschwung und einen gerechten Übergang***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/reshaping-eu-fiscal-framework-sustainable-recovery-and-just-transition-own-initiative-opinion-gr-ii) *voran und ließ darauf eine Stellungnahme auf der Grundlage der Mitteilung der Kommission* [***Leitlinien für eine Reform des EU-Rahmens für die wirtschaftspolitische Steuerung***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/communication-orientations-reform-eu-economic-governance-framework) *folgen.*

*Durch die* [*Anhörung*](https://www.eesc.europa.eu/en/agenda/our-events/events/beyond-gdp-measures-successful-recovery-and-sustainable-and-resilient-eu-economy) *und Initiativstellungnahme des EWSA zum Thema* [***Über das BIP hinausgehende Messgrößen für einen erfolgreichen Wiederaufbau und eine nachhaltige und resiliente europäische Wirtschaft***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/beyond-gdp-measures-successful-recovery-and-sustainable-and-resilient-eu-economy-own-initiative-opinion) *wurde der Übergang der EU von einem ausschließlich auf Wachstum ausgerichteten Modell zu einem auf Nachhaltigkeit basierenden Modell widergespiegelt, bei dem das tatsächliche Niveau des Wohlstands und der Entwicklung unserer Gesellschaft berücksichtigt wird.*

*Während dieser Mandatsperiode trug der EWSA auch zur Bewertung des* [***Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) 2.0****.*](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/information-reports/evaluation-european-fund-strategic-investment-20) *durch die Kommission bei. Durch die Ansichten der organisierten Zivilgesellschaft, die der EWSA an die europäische Ebene weitergab, wurde der positive Beitrag des EFSI zur Mobilisierung eines beträchtlichen Investitionsvolumens und damit zum Abbau des erheblichen Investitionsdefizits in der EU hervorgehoben. Durch diese Ansichten wurde auch deutlich, dass mehr getan werden muss, um die Beteiligung der Sozialpartner und Organisationen der Zivilgesellschaft an der Einführung und Umsetzung von EU-Investitionsprogrammen zu fördern.*

# *Bei einer* [*Anhörung*](https://www.eesc.europa.eu/de/agenda/our-events/events/european-economic-and-financial-system-fostering-openness-strength-and-resilience-covid-19-context) *und in einer Stellungnahme zum Thema* [***Das europäische Wirtschafts- und Finanzsystem: Mehr Offenheit, Stärke und Resilienz***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/european-economic-and-financial-system-fostering-openness-strength-and-resilience) *betonte der Ausschuss, dass die Stärkung der internationalen Rolle des Euro ein Schlüsselinstrument zur Stärkung der globalen Position und Widerstandsfähigkeit Europas ist, und forderte ehrgeizige wirtschaftliche Ziele, um die Einheitswährung zu stärken. Gleichzeitig organisierte der EWSA eine* [*Anhörung*](https://www.eesc.europa.eu/de/agenda/our-events/events/digital-euro-challenges-and-opportunities) *und verfasste eine Initiativstellungnahme zu einem* [***digitalen Euro***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/digital-euro)*, der allen im Euroraum zugutekommen könnte, indem Zahlungsvorgänge schneller und effizienter sind, für den jedoch finanzielle und digitale Inklusivität von entscheidender Bedeutung sein werden.*

# Das Europäische Semester

*Die Aktivitäten und Ergebnisse im Zusammenhang mit dem Europäischen Semester werden in einem separaten Bericht präsentiert, der von der Gruppe Europäisches Semester erstellt wurde, die für diese Mandatsperiode von Javier Doz Orrit geleitet wurde.*

# Europäische Finanzmärkte

*Der EWSA sprach sich für die Stabilität und das reibungslose Funktionieren des Finanzsektors aus und billigte die Legislativvorschläge der Kommission zur Überprüfung der Aufsichtsanforderungen für Banken (*[***Bankenpaket 2021***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/banking-package-2021)*) und Versicherer (*[***Solvabilität II – Überprüfung***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/solvency-ii-review)*).*

*Der EWSA begrüßte den Aktionsplan 2020 für die Kapitalmarktunion, zu dem er Stellungnahmen zum* [***Zentralen europäischen Zugangsportal***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/european-single-access-point-esap) *und zur* [***Überarbeitung der Verordnung über Märkte für Finanzinstrumente***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/review-markets-financial-instruments-regulation-mifir-consolidated-tape)*, abgegeben und die Schaffung* ***konsolidierter Datenticker*** *für Finanzanlagen gefordert hatte. Durch diese Initiativen werden Daten von EU-Unternehmen bzw. Handelsplätzen konsolidiert. Der EWSA billigte außerdem die Verlängerung der* [***Übergangsregelungen für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIPs)***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/priips-extension-transitional-arrangements) *und die Überarbeitung der* [***Basisinformationsblätter durch die Verwaltungsgesellschaften von OGAW***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/key-information-documents-management-companies-ucits)*.*

*Durch die* [***Überarbeitung der Verordnung über europäische langfristige Investmentfonds***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/review-european-long-term-investment-funds-eltifs-regulation) *wird die Flexibilität erhöht und ein breiterer Zugang zu den Finanzmärkten für institutionelle und private Anleger ermöglicht werden. Um mehr Kleinunternehmen an den Kapitalmarkt zu bringen, äußerte sich der EWSA auch konstruktiv zu den Vorschlägen für neue* [***Vorschriften für die Notierung an öffentlichen Märkten***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/listing-rules-public-markets-listing-act)*.*

*Der EWSA begrüßte die* [***Überprüfung der Verordnung über Zentralverwahrer***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/central-securities-depositories-review)*, mit der darauf abgezielt wird, die Effizienz des EU-Clearingsystems zu verbessern.*

*In der Initiativstellungnahme* [***Rekapitalisierung von EU-Unternehmen – ein innovativer Weg zu einem nachhaltigen und inklusiven Aufschwung***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/recapitalising-eu-companies-innovative-way-towards-sustained-and-inclusive-recovery) *wurde die Schaffung eines EU-weiten stark nachrangigen Instruments zur Verbesserung der Finanzlage von Unternehmen in der EU vorgeschlagen. Im Rahmen der Vorbereitung dieser Stellungnahme wurde im Oktober 2022 eine* [*öffentliche Anhörung*](https://www.eesc.europa.eu/de/agenda/our-events/events/recapitalising-eu-businesses-innovative-way-towards-sustained-and-inclusive-recovery) *organisiert.*

### *Der EWSA begrüßte die* [***Neue Strategie für ein nachhaltiges Finanzwesen***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/renewed-sustainable-finance-strategy)*und die Initiative für einen*[***EU-Standard für grüne Anleihen***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/eu-green-bond-standard), *um die Investitionsströme umzulenken. Der* [***delegierte Rechtsakt zu klimabezogenen Kriterien der Taxonomie für ein nachhaltiges Finanzwesen***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/sustainable-finance-taxonomy-climate-change) *stieß auf konstruktive Kritik des EWSA. In einer Initiativstellungnahme plädierte der Ausschuss für eine operativ tragfähige und konzeptionell solide* [***soziale Taxonomie***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/social-taxonomy-challenges-and-opportunities) *und argumentierte, dass die EU-Taxonomie für nachhaltige Investitionen an einem ganzheitlichen Ansatz ausgerichtet sein sollte, der sowohl ökologische als auch soziale Nachhaltigkeit umfasst.*

*Im Hinblick auf die* [***Strategie für ein digitales Finanzwesen***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/digital-finance-strategy-eu) *forderte der EWSA insbesondere die Anwendung des Grundsatzes „gleiche Tätigkeit, gleiches Risiko, gleiche Regeln“ auf Finanzinnovationen. Der EWSA analysierte außerdem ausführlich die* [***Herausforderungen und Chancen von Kryptowerten***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/crypto-assets-challenges-and-opportunities) *und kommentierte den Legislativvorschlag zu* [***Kryptowerten und Distributed-Ledger-Technologie***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/crypto-assets-and-distributed-ledger-technology).

*In seiner Stellungnahme zum* [***Legislativpaket zur Bekämpfung der Geldwäsche***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/anti-money-laundering-legislative-package) *bekräftigte der EWSA seine Forderung nach einem sozialen und politischen europäischen Pakt zur Bekämpfung von Verhaltensweisen, die den ethischen und politischen Grundsätzen unserer Demokratien schaden und durch die öffentliche Güter untergraben werden.*

# Der Haushalt der Europäischen Union und der Aufbauplan

### *Der EWSA hat seine Stellungnahme zur* [***NextGenerationEU-Finanzierungsstrategie***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/nextgenerationeu-funding-strategy) *abgegeben und betont, dass es wichtig ist, dass die Kommission die Finanzierungstrategie direkt verwaltet und diese Aufgabe nicht auslagert. Eine gesicherte und nachhaltige Finanzierung sowie ein solides Risikomanagement seien im Interesse aller. Darüber hinaus müssten Kreditaufnahme und Schuldenmanagement auf demokratischer Kontrolle, Legitimität und Transparenz beruhen. In seiner Stellungnahme zu einem* [***Vorschlag für einen Eigenmittelbeschluss***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/proposal-own-resources-decision) *stellte der EWSA fest, dass nach einhelliger Meinung neue Eigenmittel erforderlich sind, um die Schulden aus der Kreditaufnahme im Rahmen von NextGenerationEU zurückzuzahlen, ohne die Mittelausstattung der anderen EU-Programme und -Instrumente zu gefährden oder die auf dem Bruttonationaleinkommen basierenden Beiträge erheblich zu erhöhen.*

# Kohäsionspolitik

# *Die Kohäsionspolitik spielte eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung sowohl der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Krise als auch der durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten wirtschaftlichen und sozialen Krise. Der EWSA verabschiedete rasch wichtige Stellungnahmen zu den Legislativvorschlägen für eine* [***erhöhte Vorschusszahlung aus REACT-EU-Mitteln***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/increased-pre-financing-react-eu-resources)*,**um zunächst das Programm „Kohäsionsmaßnahmen für Flüchtlinge in Europa“ (CARE) und dann* [***Flexible Unterstützung für Gebiete (FAST-CARE)***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/fast-care) *zu schaffen. Der EWSA verabschiedete außerdem eine Stellungnahme zum* [***Achten Kohäsionsbericht***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/8th-cohesion-report)*, in der er feststellte, dass es immer noch übermäßige Unterschiede zwischen den Regionen gibt und dass die Konvergenz noch hinterherhinkt. Partner der Zivilgesellschaft aufgrund des Partnerschaftsprinzips und der Multi-Level-Governance eine wichtige Rolle bei der Verwirklichung der Ziele des territorialen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts.*

# *Der EWSA leistete auch einen Beitrag zur Debatte über die* [***Komplementaritäten und Überschneidungen zwischen der Kohäsionspolitik und der Aufbau- und Resilienzfazilität***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/role-cohesion-policy-combatting-inequalities-new-programming-period-after-covid-19-crisis-complementarities-and-possible)*. Der Ausschuss war eine der ersten Institutionen, die auf die Herausforderungen hinwies, die mit der Sicherstellung von Kohärenz und Synergien zwischen den Mitteln der Kohäsionspolitik und der Aufbau- und Resilienzfazilität verbunden sind.*

# *Der EWSA verabschiedete eine vom französischen EU-Ratsvorsitz geforderte Stellungnahme zu den* [***Gebieten in äußerster Randlage und ihrem Nutzen für die EU***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/benefits-outermost-regions-european-union), *in der alle Organisationen der Zivilgesellschaft aus den drei Mitgliedstaaten (Frankreich, Portugal und Spanien), die solche Gebiete haben, ihre Ansichten in einer öffentlichen* [*Anhörung*](https://www.eesc.europa.eu/de/agenda/our-events/events/hearing-benefits-outermost-regions-european-union/programme) *zum Ausdruck brachten. Das Ergebnis der Stellungnahme diente als wertvoller Beitrag zur Mitteilung der Kommission über die neue Strategie für die Gebiete in äußerster Randlage.*

# *In Bezug auf den territorialen Zusammenhalt und die Städteagenda wurde der EWSA von der tschechischen Ratspräsidentschaft beauftragt, einen Beitrag zu den Diskussionen über die neuen* [***thematischen Partnerschaften im Rahmen des Abkommens von Ljubljana***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/thematic-partnerships-under-ljubljana-agreement) *zu leisten. Durch diese Partnerschaften werden Ansätze auf mehreren Ebenen und mit verschiedenen Interessenträgern in einer nachhaltigen Stadtentwicklung gefördert.*

# Besteuerung

*Die Besteuerung in der digitalisierten Wirtschaft wird international diskutiert. In seinen Stellungnahmen* [***Bedeutung der Unternehmenssteuern für die Corporate Governance***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/role-corporate-taxes-corporate-governance)*,* [***Eine Unternehmensbesteuerung für das 21. Jahrhundert***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/business-taxation-21st-century) *und* [***Effektive Mindestbesteuerung von Unternehmen***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/minimum-effective-taxation-companies) *forderte der Ausschuss eine einheitliche und weltweit abgestimmte und koordinierte Umsetzung der Säulen 1 und 2 des OECD‑Rahmens. Der Ausschuss führte eine erfolgreiche* [*öffentliche Konsultation*](https://www.eesc.europa.eu/de/agenda/our-events/events/role-corporate-taxes-corporate-governance-addressing-debt-equity-bias) *zur Unternehmensbesteuerung durch, an der viele hochrangige Vertreter des öffentlichen und privaten Sektors teilnahmen.*

*Der EWSA gab eine Stellungnahme zu einem* [***Paket für eine faire und einfache Besteuerung***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/package-fair-and-simple-taxation) *ab, in der betont wird, dass gemeinsame Prüfungen zur Achtung der Rechte der Steuerzahler, einschließlich der Charta der Grundrechte der EU, durchgeführt werden sollten.*

*Zum Thema* [***Bekämpfung der Nutzung von Briefkastenfirmen***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/fight-use-shell-entities) *argumentierte der EWSA, dass die Ergebnisse der durchgeführten und abgeschlossenen Ermittlungen gegen Briefkastenfirmen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollten.*

*Der EWSA verabschiedete außerdem eine Stellungnahme zur* [***Überarbeitung der Energiebesteuerungsrichtlinie (ETD)***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/revision-energy-taxation-directive-etd) *im Zusammenhang mit dem Paket „Fit für 55“und begrüßte den neuen Vorschlag, mit dem darauf abgezielt wird, die Besteuerung so zu strukturieren, dass nachhaltige nichtfossile Energie begünstigt wird.*

*Angesichts der durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten Krise und der erheblichen Beeinträchtigung des Geschäftsumfelds durch die von den Mitgliedstaaten verhängten außergewöhnlichen Maßnahmen hat der EWSA eine sehr erfolgreiche Initiativstellungnahme zur* [***Besteuerung grenzüberschreitend tätiger Telearbeiter und ihrer Arbeitgeber***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/taxation-cross-border-teleworkers-and-their-employers) *abgegeben, für die er eine* [*hochrangige öffentliche Anhörung*](https://www.eesc.europa.eu/de/agenda/our-events/events/taxation-teleworkers-post-covid-19-challenges) *abhielt.*

*Schließlich setzte die Fachgruppe ECO während dieser Mandatsperiode ihre Zusammenarbeit mit dem Sachverständigenausschuss der Vereinten Nationen für internationale Zusammenarbeit in Steuerfragen fort und wurde gebeten, einen Beitrag zu ihrem neuen Arbeitsbereich zur Besteuerung von Jobnomaden zu leisten.*

# Echo in den Institutionen

# *In mehreren Debatten auf der Plenarsitzung mit hochrangigen Rednern wurde die enge interinstitutionelle Zusammenarbeit hervorgehoben. Der Exekutiv-Vizepräsident der Kommission,* ***Valdis Dombrovskis****, führte auf der Plenartagung im März 2021 und im Mai 2022 eine Diskussion mit EWSA-Mitgliedern. Im Februar 2021 beteiligte sich EU‑Kommissar* ***Johannes Hahn*** *an einer Debatte mit den EWSA-Mitgliedern im Zusammenhang mit der Annahme einer Entschließung zum Thema* [***Einbeziehung der organisierten Zivilgesellschaft in die nationalen Aufbau- und Resilienzpläne – was funktioniert und was nicht?***](https://www.eesc.europa.eu/de/documents/resolution/involvement-organised-civil-society-national-recovery-and-resilience-plans-what-works-and-what-does-not)*Im September 2021 diskutierte Kommissarin* ***Elisa Ferreira*** *mit den Mitgliedern des EWSA über die Zukunft der Kohäsionspolitik. Auf der Plenartagung im Dezember 2021 führte der EWSA eine Debatte mit* ***Kommissar McGuinness*** *über die Bekämpfung der Geldwäsche und die Notwendigkeit einer ehrgeizigeren Strategie für ein nachhaltiges Finanzwesen.*

*Im Februar 2022* ***organisierte der EWSA*** *eine* [*gemeinsame Konferenz*](https://www.eesc.europa.eu/de/agenda/our-events/events/way-forward-eu-economic-governance) ***mit der Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen der Europäischen Kommission*** *zum weiteren Vorgehen bei der wirtschaftspolitischen Steuerung der EU.*

*Im April 2022 organisierte der EWSA eine*[*gemeinsame Anhörung*](https://www.eesc.europa.eu/de/agenda/our-events/events/inclusive-sustainable-strengthened-and-efficient-cohesion-policy-europe-opinion-european-civil-society) ***mit dem französischen Wirtschafts-, Sozial- und Umweltrat*** *(ESEC) zum Achten Kohäsionsbericht, die als offizielle Veranstaltung der französischen EU‑Ratspräsidentschaft bezeichnet wurde.*

*Im Juli 2022 organisierte der EWSA zusammen mit dem* ***tschechischen Ministerium für regionale Entwicklung*** *im Rahmen einer Sondierungsstellungnahme, die von der tschechischen EU-Ratspräsidentschaft in Auftrag gegeben wurde, eine Diskussion über thematische Partnerschaften im Rahmen des Abkommens von Ljubljana.*

### *Im September 2022 beteiligte sich der* ***stellvertretende tschechische Minister für regionale Entwicklung****, Radim Sršeň, an einer Debatte auf der Plenartagung des EWSA über die Rolle der organisierten Zivilgesellschaft und der Städte bei der Resilienz und dem Wiederaufbau im Kontext asymmetrischer Schocks und unvorhergesehener Krisen.*

# Erfolge im Bereich Kommunikation

*Die Arbeit der Fachgruppe ECO endet nicht mit der Annahme ihrer Stellungnahmen auf der Plenartagung des EWSA. Die* [***Website der Fachgruppe ECO***](https://www.eesc.europa.eu/de/sections-other-bodies/sections-commission/economic-and-monetary-union-and-economic-and-social-cohesion-eco/section-meetings) *war weiterhin die wichtigste Säule der Kommunikationsaktivitäten der Fachgruppe, indem sichergestellt wurde, dass die Kernaussagen der Stellungnahmen leicht zugänglich und lesbar sind und die wichtigsten Empfehlungen des Ausschusses effektiv zusammengefasst werden. Im Jahr 2022 wurden die beiden Stellungnahmen mit den meisten Aufrufen auf der Website des EWSA von der Fachgruppe ECO erstellt, nämlich sie Stellungnahmen zur* [***Besteuerung grenzüberschreitend tätiger Telearbeiter und ihrer Arbeitgeber***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/taxation-cross-border-teleworkers-and-their-employers) *und zum* [***zentralen europäischen Zugangsportal***](https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/european-single-access-point-esap)*.*

*Umfangreiche Arbeit wurde geleistet, um die Empfehlungen der während dieser Mandatsperiode angenommenen Stellungnahmen durch gezielte* ***Massenmailings*** *an institutionelle Partner, relevante Interessenträger und die breite Öffentlichkeit, in* ***Pressemitteilungen und Webstorys*** *und in* ***sozialen Medien****, hauptsächlich Twitter, bekannt zu machen.*

*Während dieser Mandatsperiode pflegte die Fachgruppe ECO durch regen Austausch auf dem* [***Twitter-Account der Fachgruppe ECO***](https://twitter.com/eesc_eco) *eine aktive Beziehung zu ihren Followern. Dank dieser Bemühungen stieg die Zahl der Follower um mehr als 39 %.*

# Perspektive/Ausblick

# *Das aktuelle wirtschaftliche Umfeld stellt eine Herausforderung für die Umsetzung einer Wirtschaftspolitik dar, mit der gleichzeitig darauf abgezielt wird, die Inflation zu senken und Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen mittel- und langfristig zu sichern. Die Fachgruppe ECO ist bereit, bei der Entwicklung von Strategien zu helfen, mit denen darauf abgezielt wird, einen* ***nachhaltigen und inklusiven Aufschwung*** *sicherzustellen und eine* ***widerstandsfähige EU-Wirtschaft*** *aufzubauen, während* ***gleichzeitig den grünen und digitalen Wandel angegangen wird****. In diesem Zusammenhang muss die strategische Vorausschau effizienter in die EU-Politikgestaltung einbezogen werden, damit die Union besser auf künftige Schocks vorbereitet ist.*

# *Angesichts der strategischen Autonomie der Union wird eine weitere Umlenkung der Investitionsströme erforderlich sein. Die Fachgruppe ECO wird auch zur* ***Forderung nach einem Blauen Deal*** *der EU beitragen und hebt dabei hervor, dass Wasser in allen Politikbereichen große Bedeutung zukommt und dass Strategien, Politikgestaltung und koordinierte Maßnahmen vorgeschlagen werden müssen, um Herausforderungen vorherzusehen und diese wertvolle Ressource zu erhalten und angemessen zu verwalten.*

# *Die EU braucht eine außergewöhnliche Mobilisierung finanzieller Ressourcen für den grünen und digitalen Wandel und zur Bewältigung der Energiekrise. Weitere Schritte zur* ***Vollendung der Kapitalmarktunion und der Bankenunion*** *sind erforderlich, um den Zugang zu den Finanzmärkten für Unternehmen und Einzelpersonen zu erleichtern und Ressourcen für langfristige Investitionen einzusetzen. Die Fachgruppe ECO arbeitet diesbezüglich an verschiedenen Initiativen und erwartet im kommenden Jahr weitere politische Vorschläge.*

# *Durch die* ***Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens*** *und die Vorschläge für* ***neue Eigenmittel*** *werden der Ausrichtung der Finanzierung des EU-Haushalts an den politischen Prioritäten der EU weitere Impulse verliehen.*

*Der* ***internationale Rahmen für die Körperschaftsteuer*** *wurde durch eine Vereinbarung über ein inklusives Rahmensteuerpaket der OECD und der G20 überarbeitet, und der EWSA wird sich weiterhin für ein faires und gerechtes System zur Unternehmensbesteuerung einsetzen. Gleichzeitig sucht die Fachgruppe ECO weiter nach Lösungen für die* ***Besteuerung von Jobnomaden*** *in der EU und darüber hinaus.*

*Wir müssen in unserem sehr instabilen Umfeld ein empfindliches Gleichgewicht finden. Einerseits können die Herausforderungen durch unvorhergesehene Ereignisse häufiger und ausgeprägter werden, und die Kohäsionspolitik muss in der Lage sein, flexibel zu reagieren. Andererseits sind die Kohäsionsfonds für langfristige Investitionen in weniger entwickelten und ärmeren Regionen bestimmt, und die territoriale Konvergenz darf durch solche Krisen nicht geopfert werden. Die Fachgruppe ECO wird sich dafür einsetzen, dass der* ***Hauptgrundsatz der Kohäsionspolitik „Niemand darf zurückgelassen werden“*** *gültig bleibt.*

# Anhang – Wichtige Statistiken

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Vom****29. Oktober 2020** | **2021** | **2022** | **bis****25. April 2023** | **Gesamt** |
| **Sitzungen der Fachgruppe** | 2 | 9 | 9 | 3 | **23** |
| **Sitzungen des Fachgruppenvorstands** | 2 | 10 | 10 | 3 | **25** |
| **Studiengruppensitzungen** | 7 | 42 | 46 | 22 | **117** |
| **Ständige Studiengruppensitzungen** | 0 | 2 | 2 | 0 | **4** |
| **Sitzungen der Gruppe Europäisches Semester** | 1 | 4 | 5 | 2 | **12** |
| **Stellungnahmen** | **5** | **28** | **33** | **6** | **72** |
| Befassung | 4 | 21 | 20 | 6 | 51 |
| Sondierungsstellungnahmen | 0 | 0 | 3 | 0 | 3 |
| Initiativstellungnahmen | 0 | 4 | 9 | 0 | 13 |
| Ergänzende Stellungnahmen | 1 | 2 | 0 | 0 | 3 |
| Bewertungsbericht | 0 | 1 | 1 | 0 | 2 |
| **Informationsreisen**  | 0 | 24 | 10 | 7 | **31** |
| **Konferenzen und Anhörungen, die von der Fachgruppe durchgeführt wurden bzw. werden** | 1 | 17 | 20 | 3 | **41** |
| **Teilnahme von Mitgliedern an Sitzungen/Veranstaltungen/Konferenzen** | 8 | 48 | 93 | 11 | **160** |
| **Treffen zwischen Berichterstattern des EWSA/Europäischen Parlaments oder Fachgruppenvorsitzenden/Ausschussvorsitzenden des Europäischen Parlaments** | 0 | 7 | 6 | 2 | **15** |
| **Treffen von Mitgliedern des EWSA mit Kommissionsmitgliedern, Kabinettsmitgliedern, Generaldirektoren oder Direktoren der Kommission** | 0 | 0 | 0 | 2 | **2** |
| **Treffen von Mitgliedern des EWSA mit Vertretern des Rates, ständigen Vertretern oder Vertretern des EU‑Ratsvorsitzes** | 4 | 6 | 2 | 3 | **15** |